

Zeitschrift:	Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse
Herausgeber:	Verband Schweizerischer Privatschulen
Band:	64 (1991)
Heft:	[5]
Artikel:	Individuelle Schulung
Autor:	Huber, Annelies
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-852273

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

25 Jahre Lernstudio Zürich



Individuelle Schulung

Annelies Huber

Rund 100 Lernstudio-Schüler stehen in einem individuellen Schulungsprogramm oder in einem Einzelschulprogramm. Es sind dies Schülerinnen und Schüler, die aufgrund besonderer Schulschwierigkeiten eine ausgesprochen persönliche Betreuung benötigen.

Es gibt aber auch andere Gründe, die für eine vorübergehende individuelle Schulung sprechen, wie z.B. neue schulische Zielsetzungen, das Erarbeiten einer tragfähigen Basis für weiterführende Schulen, Fremdsprachigkeit usw. Von den öffentlichen Schulen kann nicht erwartet werden, dass sie alle diese Aufgaben für jeden Schüler individuell erfüllen.

Sorgfältig abklären – individuell planen

Aufgrund der schulischen Eignungsabklärung wissen wir, wo der uns anvertraute Schüler steht, und zwar entwicklungsmässig und betreffend Stoff, Arbeitshaltung und Belastbarkeit. Von hier ausgehend halten wir in einem detaillierten Ausbildungsplan Teilziele fest, die es in schrittweiser Aufbauarbeit zu erreichen gilt.

In kleinen Gruppen arbeiten

Individuelles Eingehen auf den einzelnen Schüler setzt kleine Arbeitsgruppen von 2 bis 6 Schülern voraus. Die ausgesprochen persönliche Betreuung schafft gute Arbeitsbedingungen, fördert die Motivation und das selbständige Denken. Gemeinsam arbeiten wir an der Verbesserung der Arbeits- und Lerntechnik. Die schulischen Ziele können auf einer solchen Basis konsequent und effizient realisiert werden.

Zusammenarbeit Schule – Elternhaus

Um unsere Aufgabe erfüllen zu können, sind wir auf eine gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus angewiesen. Sie beginnt bereits vor dem Schuleintritt mit einem Einführungsgespräch; regelmäßig finden Besprechungen mit der Abteilungsleitung statt. Wöchentlich erhalten

ten Eltern und Schüler kurze Rückmeldungen über den schulischen Fortschritt.

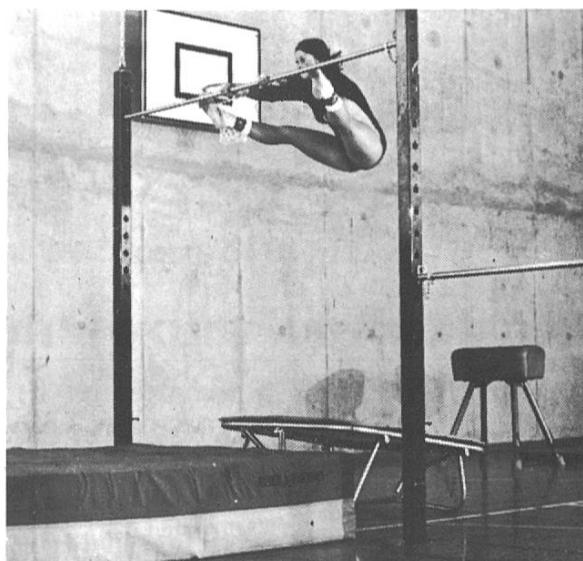
Schulung auf der Volksschulstufe

In den ganztägigen Schulungsprogrammen auf der Volksschulstufe werden alle obligatorischen Fächer unterrichtet. Oft muss innerhalb eines Schuljahres der Stoff von mehr als einem Jahr gefestigt werden. Dann setzen wir fächerspezifische Schwerpunkte.

Die Lernstudio-Schüler erhalten das offizielle Zeugnis der zürcherischen Volksschule und unterstehen auch den gleichen Promotionsbestimmungen.

Maturitätsvorbereitung mit einem Höchstmaß an schulischer Förderung und persönlicher Betreuung

Das Prinzip der individuellen Schulung in Gruppen hat sich auch bei der Vorbereitung der eidgenössischen und kantonalen Maturitätsprüfungen bewährt. Im Lernstudio-Gymnasium wird der Schüler in dreieinhalb Jahren zur Maturität geführt. Nach der zweieinhalbjährigen Grundschulung folgen zwei intensive Repetitionssemester mit den beiden Teilprüfungen. Ein Einstieg in dieses Programm ist auch für Schüler möglich, die ihre Grundschulung anderswo durchlaufen haben und lediglich die zweisemestrige Prüfungsvorbereitung im Lernstudio absolvieren möchten.



Fortschritt im Turngerätebau

**Schweizer Qualität aus eigener Produktion
Garantierter Service in der ganzen Schweiz**

Direkter Verkauf ab Fabrik an Schulen, Vereine, Behörden und Private

Turn-, Sport- und Spielgerätefabrik

Alder & Eisenhut AG
Büro: 8700 Küsnacht ZH
Telefon 01/910 56 53
Fabrik: 9642 Ebnat-Kappel SG
Telefon 074/3 24 24

seit 1891

Lernstudio-Information

Unser aktuelles Schulprogramm

Tagesschulen

5. und 6. Primarklasse	Sek.- oder Gymnasiums-Vorbereitung
1.-3. Realklasse	Sek.- oder Berufsvorbereitung
1.-3. Sekundarklasse	Berufsvorbereitung oder spezielle Klassen für die <u>Mittelschulvorbereitung</u> (Jahreskurs für Mittelschulkandidaten)
Aktivierungsjahr	Entscheidungsjahr nach der 3. Sek.
Gymnasium	Anschluss an die 3. Sek.; Unterricht in Kleinklassen
Maturitätsschulung	Eigentliche Prüfungsvorbereitung in zwei Repetitionssemestern

Schulbegleitende Programme

Kurse für Primar-, Real- und Sekundarschüler	Prüfungsvorbereitung Probezeitbegleitung Arbeits- und Lerntechnik Computer-Workshops
Nachhilfeunterricht	alle Stufen, alle Fächer
Ferienprogramme	gemäß individuellen Bedürfnissen

Schulische Abklärungen

Ausführliche Standortbestimmung für verschiedene Stufen als Entscheidungsgrundlage für Eltern und Schüler.



Lernstudio Zürich Tel. 01/383 00 95
Lernstudio Winterthur Tel. 052/22 06 28

Wo das Lernen leichter fällt

Strukturwandel der Hochschulausgaben

wf. Zwischen 1960 und 1889 fand bei den Hochschulausgaben ein erhebliches Wachstum statt. Ihr Anteil an den Gesamtausgaben der öffentlichen Hand erhöhte sich um 1,2 Prozentpunkte auf 3,7%, derjenige am Bruttoinlandprodukt um 0,6 Prozentpunkte auf 1%. Während die Ausgaben für allgemeine Zwecke 1989 mit 14,1% der Hochschulaufwendungen praktisch beim Wert von 1960 verharrten, verschoben sich die Schwerpunkte bei den einzelnen Fachrichtungen. Die finanziellen Aufwendungen für die Hauptausgabengruppe Medizin machten 1989 nur noch 29,3% (1960: 41,1%) aus. Es folgten die Ausgaben für die Eidgenössische Technische Hochschule mit 26,6% (24,8%) vor den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern mit 13,5% (11%). Die sprachlich-historischen Studienrichtungen legten bis 1989 um 5 Prozentpunkte auf 8,5% zu, die Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften um 3,3 Prozentpunkte auf 7,1%. Die Theologie stagnierte schliesslich bei 0,9%.

Worlddidac 92 in Basel

Vom 5. bis 8. Mai 1992 findet in Basel zum 8. Mal die internationale Bildungs- und Lehrmittelmesse Worlddidac statt. Erwartet werden über 500 Aussteller aus rund 30 Ländern.

Die neue SVEB ist beschlossen

Mit der Delegiertenversammlung 1991 der SVEB, am 14. Juni, ist ein vierjähriger Entwicklungsprozess zu einem vorläufigen, erfolgreichen Abschluss gekommen. Der vor einem Jahr verabschiedete Entwicklungsplan bildete die Grundlage für eine Statutenrevision, die nunmehr einstimmig und ohne Enthaltungen von der Delegiertenversammlung gutgeheissen worden ist.

Die üblichen Strukturanpassungen bezüglich Gremien und Sprachregionen wurden überstrahlt von der gewichtigen Neuerung, dass durch die Schaffung *neuer Mitgliederkategorien* eine beträchtliche Erweiterung der SVEB vorgesehen ist.

Katholisches Mädcheninstitut *La Pelouse* 1880 BEX VD

Direktion: Soeurs de St-Maurice

Jahreskurs für Französisch

mit Allgemeinbildung. Certificat oder Diplomabschluss möglich.

Jahresstellen für Volontärinnen

Intensiv-Sprachkurs im Sommer

19. Juli bis 8. August 1992

für 14- bis 17jährige Töchter, deren Eltern in der Schweiz wohnhaft sind.

Wir senden Ihnen gerne unsere detaillierten Unterlagen:

Telefon 025 63 34 06